

Stiftung Caritas in Veritate. Beitragsgesuch**Sachverhalt**

Die Stiftung Caritas in Veritate wurde 2011 von einer Gruppe von Christen und dem Ständigen Beobachter des Heiligen Stuhls bei den Vereinten Nationen in Genf gegründet. Ihre Aufgabe ist es, christliche Grundsätze und Werte zu fördern und die wirkungsvolle und fachkundige Teilnahme der katholischen Vertreter an Verhandlungen bei den Vereinten Nationen zu sichern. Dazu verfasst die Stiftung Beiträge und Hintergrundberichte, arbeitet mit Hochschulen und Forschungszentren zusammen und veranstaltet Tagungen bei den Vereinten Nationen. Im Jahre 2014 erreichte die Stiftung beispielsweise, dass der Prozess der nuklearen Abrüstung wieder auf die Tagesordnung der Vereinten Nationen gesetzt wurde. Zudem hat sie einen Bericht über die Rolle der Familie als Armutsprävention herausgegeben. Für 2015/2016 sind weitere Projekte geplant: das erste betrifft die Religionsfreiheit und die Zukunft der irakischen und syrischen Flüchtlinge, das zweite erforscht Lösungen für unbegleitete Flüchtlingskinder und deren Schicksal in Transitländern.

In den beigelegten Unterlagen werden zwei aktuelle Projekte beschrieben. Das Projekt 2 "Neue Formen der weitverbreiteten Armut in Industrieländern" gliedert sich in drei Phasen: Phase I dauert von Januar bis April 2016 und gilt der Erstellung einer multi-disziplinären und internationalen Forschungsgruppe. Für diese Phase sind CHF 7'100 budgetiert. Phase II (im Mai 2016), die der Veröffentlichung, dem Druck und der Verteilung des Berichtes zum Projekt gewidmet ist, wird mit CHF 5'220 veranschlagt. Phase III (im Juni 2016) hat schliesslich die Vorlage des Berichtes beim Sonderberichterstatte und ein Micro-Symposium bei der Menschenrechtskommission zum Inhalt und wird mit CHF 2'780 eingerechnet.

Erwägungen

Die Arbeit der Stiftung hängt von freiwilligen Beiträgen ab. Im Prinzip unterstützt die Römisch-katholische Körperschaft im Kanton Zürich keine Projekte, die nicht Wirkung in ihrem Gebiet entfalten. So gesehen müsste ein solches Gesuch an die Katholische Kirche im Kanton Genf gerichtet werden. Da nun diese aber nicht über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügt und die Arbeit der Stiftung insgesamt sehr unterstützungswürdig ist, wird dennoch die Ausrichtung eines Beitrags an die Stiftung beantragt.

Es erscheint angemessen, einen Beitrag in der Höhe von insgesamt CHF 8'000 an das Projekt 2, für die Kosten der Phasen II und III, zuzusprechen. Dieser Beitrag soll erst dann ausgerichtet werden, sobald die Mitteilung der Stiftung erfolgt, dass Phase I erfolgreich abgeschlossen wurde. Somit ist sichergestellt, dass die Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich kein Projekt unterstützt, das nicht erfolgreich zu Ende geführt werden kann. Die Ausrichtung des Beitrags geht zulasten der Jahresrechnung 2015.

Katholische Kirche im Kanton Zürich**Synodalrat**

Hirschengraben 66
8001 Zürich

www.zhkath.ch

Direktwahl 044 266 12 12
Zentrale 044 266 12 12
Fax 044 266 12 13

synodalrat@zhkath.ch

Protokoll des Synodalrats
Sitzung vom 23. November 2015

Seite 582

Der Synodalrat beschliesst

- I. Die Stiftung Caritas in Veritate wird mit einem Beitrag von CHF 8'000 für die Phasen II und III des Projekts 2 "Neue Formen der weitverbreiteten Armut in Industrieländern" unterstützt. Der Beitrag wird erst ausgerichtet, sobald die Mitteilung der Stiftung erfolgt, dass Phase I erfolgreich abgeschlossen wurde.
- II. Die Kosten gehen zu Lasten der Jahresrechnung 2015, Konto 651, nicht budgetierte einmalige Beiträge Synodalrat.
- III. Als Sponsorenhinweis soll der Vermerk "Katholische Kirche im Kanton Zürich" verwendet werden (Sponsorenliste, Bericht, Programm zum Microsymposium, Homepage).
- IV. Mitteilung an:
 - Dr. Mathias Nebel, Direktor der Stiftung Caritas in Veritate, 16 Chemin du Vengeron, 1292 Chambésy
 - Dr. Benno Schnüriger, Präsident Synodalrat
 - Gaudenz Domenig, Verwaltung Synodalrat, Bereichsleiter Finanzen
 - Markus Hodel, Verwaltung Synodalrat, Generalsekretär
 - Liliane Gross, Verwaltung Synodalrat, Bereichsleiterin Zentrale Dienste

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synodalrat

Hirschengraben 66
8001 Zürich

www.zhkath.ch

Direktwahl 044 266 12 12
Zentrale 044 266 12 12
Fax 044 266 12 13

synodalrat@zhkath.ch

Protokoll des Synodalrats
Sitzung vom 23. November 2015

Seite 583

Fachstelle für Religionspädagogik. Genehmigung des Leitbildes der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich

Sachverhalt

Die Zürcher Katechetische Kommission und die Fachstelle für Religionspädagogik hatten sich für die Legislatur 2012 - 2015 zum Ziel gesetzt, ihr Leitbild zu aktualisieren und zu erneuern. Das neue Leitbild sollte den Wandel der Fachstelle der vergangenen Jahre berücksichtigen und die neuen Herausforderungen aufnehmen.

Nach verschiedenen Lesungen und nach Konsultation der Verantwortlichen im Generalvikariat hat die Zürcher Katechetische Kommission an ihrer Sitzung vom 3. November 2015 die beiliegende Fassung des Leitbildes zuhanden des Synodalrats und den Generalvikars verabschiedet. Das vorliegende Leitbild ist mit seinen zwei Seiten kurz, prägnant und aussagekräftig.

Erwägungen

Gemäss Dienststellenverordnung vom 22. Mai 2001 obliegen dem Synodalrat und dem Generalvikar im gegenseitigen Einvernehmen "die Genehmigung des Leitbildes der Dienststelle" (§ 8 lit. c).

Der Synodalrat beschliesst

- I. Der Generalvikar und der Synodalrat genehmigen im gegenseitigen Einvernehmen das "Leitbild der Fachstelle für Religionspädagogik der Katholischen Kirche im Kanton Zürich".
- II. Mitteilung an:
 - Arnold Landtwing, Präsident der Zürcher Katechetischen Kommission
 - Uta-Maria Kröninger, Leiterin der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich
 - Josef Annen, Generalvikar
 - André Füglistner, Ressortleiter Bildung

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synodalrat

Hirschengraben 66
8001 Zürich

www.zhkath.ch

Direktwahl 044 266 12 12
Zentrale 044 266 12 12
Fax 044 266 12 13

synodalrat@zhkath.ch

Protokoll des Synodalrats
Sitzung vom 23. November 2015

Seite 584

Frauensynode 2016. Unterstützungsgesuch

Sachverhalt

Die Frauensynode ist ein Projekt der Frauen-Kirchen-Bewegung Schweiz. Unter anderen sind auch die beiden grossen konfessionellen Frauenbünde Teil des Projekts. Es vernetzt kirchliche und nichtkirchliche Frauen, die sich auf verschiedenen Ebenen in für Frauen relevanten Themenbereichen engagieren. Nachdem die letzte Synode 2011 in Zürich stattfand und vom Synodalrat mit CHF 10'000 unterstützt wurde, bittet das Projektleitungsteam für die nächste Synode im August 2016 in Aarau wieder um einen Unterstützungsbeitrag.

Das Gesamtbudget beläuft sich auf CHF 151'750. Gut die Hälfte wird durch Eigenleistungen und Tagungsbeiträge der Teilnehmerinnen getragen. Der Fehlbetrag muss durch Firmen-Sponsoring, Beiträge von Stiftungen, dem Swisslos-Fonds Kanton Aargau, privaten Spenden und Beiträgen der Landeskirchen in der ganzen Schweiz gedeckt werden.

Erwägungen

Frauen stellen das personelle Rückgrat der Kirchen dar und leisten einen Grossteil der Freiwilligenarbeit. Die Förderung von Frauen und das Eintreten für Gleichberechtigung werden von der Kirche immer wieder postuliert. Es stünde der Katholischen Kirche im Kanton Zürich deshalb gut an, diesen Frauenanlass zu unterstützen. Es soll aber betont werden, dass diese Unterstützung einmalig wäre. Das Ressort Kommunikation & Kultur schlägt vor, den Abschlussapéro mit CHF 5'000 zu sponsern. Auf der Sponsorenliste würde das entsprechend vermerkt, ebenfalls im Tagungsprogramm und auf der Homepage.

Der Synodalrat beschliesst

- I. Dem Verein „Frauen-Kirchen Synode Schweiz“ wird zur Durchführung der 6. Frauensynode am 28. August 2016 in Aarau ein Beitrag von CHF 5'000 zur Finanzierung des Abschlussapéros zugesprochen. Es wird betont, dass diese Unterstützung einmalig ist.
- II. Die Kosten gehen zu Lasten des Kontos 651, nicht budgetierte einmalige Beiträge Synodalrat.
- III. Als Sponsorenhinweis soll der Vermerk „Katholische Kirche im Kanton Zürich“ verwendet werden (Sponsorenliste, Tagungsprogramm, Homepage).
- IV. Mitteilung an:
 - Frauensynode.ch, Frau Claudia Burkard-Theiler, Hofstattächer 37, 5642 Mühlau
 - Benno Schnüriger, Präsident Synodalrat
 - Zeno Cavigelli, Synodalrat, Ressortleiter Kommunikation und Kultur
 - Gaudenz Domenig, Verwaltung Synodalrat, Bereichsleiter Finanzen
 - Markus Hodel, Verwaltung Synodalrat, Generalsekretär

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synodalrat

Hirschengraben 66
8001 Zürich

www.zhkath.ch

Direktwahl 044 266 12 12
Zentrale 044 266 12 12
Fax 044 266 12 13

synodalrat@zhkath.ch

Protokoll des Synodalrats
Sitzung vom 23. November 2015

Seite 587

Finanzieller Beitrag an das Projekt „1816 – das Jahr ohne Sommer“

Sachverhalt

"1816 - das Jahr ohne Sommer" ist das erste Projekt der von über drei Dutzend Gemeinden im Zürcher Oberland getragenen Kulturkommission "Zürioberland Kultur". Sie hat das Ziel, der rasant wachsenden Region durch die Förderung des Kulturlebens und Pflege des Kulturerbes Profil und Identität zu geben.

"1816 - das Jahr ohne Sommer" widmet sich der schweren Hungerkrise im Oberland vor 200 Jahren, als bis 10% der Bevölkerung infolge Missernte verhungerten. Das Projekt ist breit angelegt und umfasst Theater, Ausstellungen, Schulanlässe, Podiumsdiskussionen, eine ökumenische Erntedankfeier und - in Zusammenarbeit mit Fastenopfer und Brot für alle - auch ein konkretes Hilfsprojekt in der Dritten Welt.

Die Kirchen in der Region sind von Anfang an in die Vorbereitung einbezogen worden und unterstützen das Projekt. So bestätigt Dekan Stefan Isenecker, dass er am ökumenischen Gottesdienst beteiligt ist und andere Seelsorgende bei Podiumsdiskussionen auftreten. Die Pfarreien und Gemeinden der Region wollen auch eine entsprechende Kollekte aufnehmen.

Die budgetierten Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 800'000, wovon die Hälfte als Eigenleistung beigesteuert wird. Hauptsponsoren sind die RZO-Gemeinden, Clientis-Regionalbank und die Mobiliar-Versicherung. Ein Sponsoringbeitrag ab CHF 5'000 (ein sogenanntes "Mütt-Sponsoring") berechtigt u.a. zu Rabatten bei Ausstellungs- und Theaterbesuchen in Gruppen.

Erwägungen

Das Projekt ist von regionaler Bedeutung und greift Themen auf, die auch für die Kirche sehr relevant sind: Verantwortung gegenüber der Schöpfung, Solidarität, klimapolitische Grundsatzfragen und kulturelle Identität. Da auch die katholische Kirche aktiv beteiligt ist, liegt die Unterstützung seitens der Körperschaft nahe. Der Ressortleiter beantragt einen Sponsoringbeitrag von CHF 10'000. Der Präsident stellt anlässlich der Sitzung einen Gegenantrag auf Zusprache eines Beitrags in der Höhe von CHF 5'000. Letzterem wird vom Synodalrat zugestimmt.

Der Synodalrat beschliesst

- I. Dem Projekt "1816 - das Jahr ohne Sommer" wird ein Sponsoringbeitrag in der Höhe von CHF 5'000 zugesprochen.
- II. Die Kosten gehen zu Lasten des Kontos 650, einmalige kulturelle und soziale Beiträge.
- III. Als Sponsorenhinweis im Programmheft, auf der Homepage und der Sponsorenliste soll der Vermerk "Katholische Kirche im Kanton Zürich" verwendet werden.
- IV. Mitteilung an:
 - Herr Hans Thalmann, Präsident Verein "Projekt 1816", c/o Zürioberland Kultur, Heinrich Gujerstrasse 20, 8494 Bauma
 - Benno Schnüriger, Präsident Synodalrat
 - Zeno Cavigelli, Synodalrat, Ressortleiter Kommunikation und Kultur

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synodalrat
Hirschengraben 66
8001 Zürich

Direktwahl 044 266 12 12
Zentrale 044 266 12 12
Fax 044 266 12 13

Protokoll des Synodalrats
Sitzung vom 23. November 2015
Seite 588

- Simon Spengler, Bereichsleiter Kommunikation und Kultur
- Gaudenz Domenig, Bereichsleiter Finanzen
- Markus Hodel, Generalsekretär

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Synodalrat

Hirschengraben 66
8001 Zürich

www.zhkath.ch

Direktwahl 044 266 12 12
Zentrale 044 266 12 12
Fax 044 266 12 13

synodalrat@zhkath.ch

Protokoll des Synodalrats
Sitzung vom 23. November 2015

Seite 589

Publikation "Kindswegnahmen" – Druckkostenbeitrag**Sachverhalt**

Die Forschungsarbeit von Sara Galle "Kindswegnahmen. Das 'Hilfswerk für die Kinder der Landstrasse' der Stiftung Pro Juventute im Kontext der schweizerischen Jugendfürsorge" behandelt Forschungsdesiderate in der Zusammenarbeit des in Zürich befindlichen Zentralsekretariats von Pro-Juventute mit Behörden, Heimen und Anstalten. Von letzteren wurden ein grosser Teil von katholischen Orden geführt. Die Arbeit versteht sich als Beitrag der vom Bund getragenen "Wiedergutmachung".

Die Arbeit wird im Frühling 2016 im Chronos-Verlag erscheinen. Sie wurde auch an der Universität Zürich als Dissertation eingereicht (unter der Leitung von Prof. Jakob Tanner).

Die Produktionskosten betragen CHF 33'300. Der Grossteil wird von der Fachstelle für Rassismusforschung, dem Bundesarchiv in Bern sowie dem Nationalfonds gedeckt. Die Katholische Kirche im Kanton Zürich wird um einen Beitrag in der Höhe von CHF 3'000 bis 4'000 ersucht.

Erwägungen

Die breite berufliche Erfahrung sowie das Publikationsverzeichnis weisen auf eine hohe Fachkompetenz der Autorin hin, was eine seriöse Bearbeitung des für die katholische Kirche hochsensiblen Themas erwarten lässt. Im Kontext der Debatte um die Wiedergutmachung der Diskriminierung von Heim- und Verdingkindern haben führende Vertreter der Kirche immer wieder betont, dieses leidvolle Kapitel müsse seriös aufgearbeitet werden, um begangene Fehler künftig möglichst zu vermeiden. Es entspricht dieser Logik, wenn wir die Publikation von Sara Galle unterstützen. Eine Ablehnung wäre auch schwer vermittelbar. Auch der Leiter von Caritas Zürich, Max Elmiger, empfiehlt die Unterstützung. Der Ressortleiter beantragt deshalb einen Druckkostenzuschuss von CHF 3'000.

Der Synodalrat beschliesst

- I. Der Publikation "Kindswegnahmen" wird ein Druckkostenzuschuss von CHF 3'000 zugesprochen.
- II. Die Kosten gehen zu Lasten des Kontos 542, Buchförderung.
- III. Als Sponsorenhinweis soll der Vermerk "Katholische Kirche im Kanton Zürich" verwendet werden.
- IV. Mitteilung an:
 - Sara Galle, Leonhard Ragaz-Weg 10, 8055 Zürich
 - Benno Schnüriger, Präsident Synodalrat
 - Zeno Cavigelli, Synodalrat, Ressortleiter Kommunikation und Kultur
 - Simon Spengler, Bereichsleiter Kommunikation und Kultur
 - Gaudenz Domenig, Bereichsleiter Finanzen
 - Markus Hodel, Generalsekretär

Katholische Kirche im Kanton Zürich**Synodalrat**

Hirschengraben 66
8001 Zürich

www.zhkath.ch

Direktwahl 044 266 12 12
Zentrale 044 266 12 12
Fax 044 266 12 13

synodalrat@zhkath.ch

Protokoll des Synodalrats
Sitzung vom 23. November 2015

Seite 590

Beitragsgesuch Publikation - SZRKG 2015 "Konzil und Konziliarismus"**Sachverhalt**

Im Jubiläumsjahr "600 Jahre nach dem Konzil zu Konstanz" widmet sich die Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte SZRKG 2015 dem Themenschwerpunkt "Konzil und Konziliarismus". Zehn Beiträge ausgewiesener Spezialisten zeigen die Entwicklung des Konziliarismus von den mittelalterlichen Konzilien bis zum Vatikanum I auf, wobei der Schwerpunkt auf dem 15. und 16. Jahrhundert liegt.

Die Gesamtkosten für die Produktion und den Versand belaufen sich auf rund CHF 15'000. Die Herausgeber bitten um eine Unterstützung in der Höhe von CHF 1'500.

Erwägungen

Weder Autoren- noch Themenliste weisen einen Bezug zum Kanton Zürich bzw. zur Kirche im Kanton Zürich auf. Hingegen ist ein klarer Bezug zum Bistum St. Gallen gegeben, weshalb auch der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen die Publikation finanziell unterstützt. Eine zusätzliche Subvention seitens der Zürcher Kirche drängt sich aus Sicht des Ressorts Kommunikation und Kultur nicht auf. Der Ressortleiter Finanzen und Liegenschaften stellt anlässlich der Sitzung einen Gegenantrag auf Unterstützung gemäss dem Gesuch der Herausgeber. Dem Gegenantrag wird mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 1'500 zugestimmt.

Der Synodalrat beschliesst

- I. Dem Gesuch der SZRKG 2015 um Unterstützung des Jahresbands 2015 wird mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 1'500 entsprochen.
- II. Die Kosten gehen zu Lasten des Kontos 542, Buchförderung.
- III. Als Sponsorenhinweis soll der Vermerk "Katholische Kirche im Kanton Zürich" verwendet werden.
- IV. Mitteilung an:
 - Dr. Franziska Metzger, Dr. David Neuhold, SZRKG, Büro MIS 5232, Uni Miséricorde, Av. de l'Europe 20, 1700 Fribourg
 - Zeno Cavigelli, Synodalrat, Ressortleiter Kommunikation und Kultur
 - Simon Spengler, Verwaltung Synodalrat, Bereichsleiter Kommunikation und Kultur
 - Markus Hodel, Verwaltung Synodalrat, Generalsekretär

Katholische Kirche im Kanton Zürich**Synodalrat**

Hirschengraben 66
8001 Zürich

www.zhkath.ch

Direktwahl 044 266 12 12
Zentrale 044 266 12 12
Fax 044 266 12 13

synodalrat@zhkath.ch

Protokoll des Synodalrats
Sitzung vom 23. November 2015

Seite 591